



Eine sichere Hoffnung

er kommt wieder

Beginnt hier

Stell dir vor, dein Kind dürfte auf einem Konzert mit dem größten Orchester des Landes vor zehntausend Zuhörern ein fünfminütiges Klaviersolo spielen. Dein Kind ist sehr aufgeregt. Es hat schreckliche Angst, es könnte einen Fehler machen.

Wie würde es dir dabei gehen? Bei jedem Takt hoffst du inständig, dass dein Kind die richtigen Tasten trifft. Dein Herz klopft und du hast feuchte Hände, du kannst es gar nicht genießen.

Jetzt ist die letzte Note verklungen, die Darbietung war perfekt. Dein Kind bekommt stehenden Applaus.

Stell dir vor, du schaust beim Fußball-WM-Endspiel zu und deine Lieblingsmannschaft spielt. Du willst unbedingt, dass sie gewinnt; aber zur Halbzeit steht es 0:1.

Die zweite Halbzeit neigt sich dem Ende zu und dein Team hat noch immer zu kämpfen. Du sitzt auf der Stuhlkante und bei jedem Pass, jedem Schuss hoffst du auf einen Durchbruch.

Jetzt sind es nur noch zwei Minuten. Die Fans der Gegner jubeln schon. Du bist einfach nur frustriert.

Und jetzt – wie aus dem Nichts schafft es deine Mannschaft, in nur einer Minute zwei Tore zu schießen! Dein Team hebt den Pokal hoch und du feierst mit den anderen Fans.

- Wenn du dir anschließend den Videomitschnitt des Fußballspiels oder der Aufführung anschauen würdest – wie würdest du dich dabei fühlen und was wäre anders als damals im Konzert, im Stadion? Warum?
- Erinnern diese Geschichten dich an etwas, was du selber erlebt hast?
- Wie verändert sich dein Erleben, wenn du von vornherein weißt, dass es gut ausgeht?

Forscht in der Schrift

Lies Offenbarung 21,1–5. Dieser Textabschnitt lässt uns einen Blick darauf erhaschen, wie es am Ende für Gottes Volk ausgeht.

- Wo wird Gott laut diesem Abschnitt wohnen? Wie geht es dir damit?
- Was wird es im Himmel nicht mehr geben? In welcher Hinsicht macht dir das Hoffnung?
- Worauf freust du dich besonders, dass Gott es neu machen wird?

Dieser wunderbare Zustand, von dem wir in der Offenbarung lesen, wird Wirklichkeit, wenn Jesus wiederkommt und sein Reich aufrichtet. Dass er wiederkommt, das wird uns in der Bibel immer wieder versprochen.

Lest dazu:

- Apostelgeschichte 1,11
- 1. Thessalonicher 4,16–17
- Offenbarung 22,12–13

Hauptgedanke

safar

Auf unserer Reise durch diese Welt erleben wir viel Ungewissheit, Verlust und Schmerz. Wenn wir so mitten im Geschehen stecken, kann der Druck sich übermächtig anfühlen.

Aber wir wissen ganz sicher: Jesus kommt wieder und macht alles neu. Deshalb haben wir Hoffnung, auch wenn es noch so trostlos aussieht. Diese Wahrheit verändert alles: Die Nöte dieses Lebens haben nicht das letzte Wort. Wir wissen jetzt schon, wie es ausgeht: Jesus siegt und wir werden mit ihm herrschen – für immer und ewig!

Als Glaubende sehnen wir uns danach, dass er wiederkommt. Für diesen großen Tag wollen wir bereit sein.

Tauscht euch aus

Lest Römer 8,18.

- Wir wissen: Jesus kommt wieder. Wie hilft uns das, mit Ungewissheit und Leid fertigzuwerden?
- Wie können wir uns auf seine Wiederkunft vorbereiten?

Übt es jetzt gemeinsam

Hoffnung können wir haben, wenn wir uns inmitten des Schweren in dieser Welt vor Augen halten, dass Jesus wiederkommt. Übe das mit drei Schritten:

1. Nenne ein paar ungewisse oder ausweglose Situationen, die den Menschen jetzt gerade Angst machen.
 - Beschließe, Gott dafür zu danken, dass Jesus ganz sicher der Sieger ist. Danke ihm auch dafür, dass es eines Tages keine Tränen mehr gibt und auch keinen Schmerz.
2. Was macht dir persönlich Angst? Wie könnte der Gedanke an die Wiederkunft Christi dich in dieser Hinsicht ermutigen? Wo brauchst du im Moment die Hoffnung, dass Gott deine Tränen abwischen und jeden Schmerz heilen wird?
 - Betet gemeinsam, dass ihr in inmitten dieser Situationen die Hoffnung habt, dass alles neu wird.
3. Die ersten Christen erwarteten die Wiederkunft Christi und beteten darum.
 - Stimme auch du in dieses einfache, aber starke Gebet aus Offenbarung 22,20 ein: „Komm, Herr Jesus!“

Übe es täglich ein

- Wenn du von dem Leid und den Problemen unserer Welt hörst, gewöhne dir an, zu beten: „Komm, Herr Jesus.“
- Da, wo du Hoffnung brauchst, bete mit Römer 15,13, dass er dich durch den Glauben mit aller Freude und allem Frieden erfüllt, damit durch die Kraft des Heiligen Geistes deine Hoffnung immer stärker und unerschütterlicher wird.
- Verse zum Meditieren:
 - Johannes 16,22
 - Römer 8,18–24
 - 1. Thessalonicher 5,23
 - Offenbarung 1,7